

Die bessere Vielfalt

Effektiver optimieren mit alternativen Anlagen

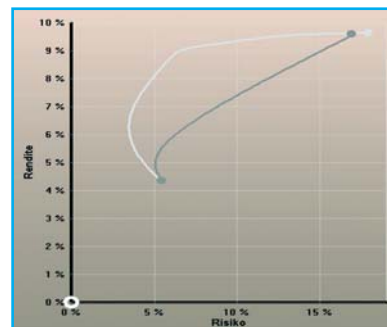
Paul Watzlawik, der große österreichische Psychoanalytiker, beschreibt in einer Anekdote das Unglück eines Mannes, der im Schein einer Straßenlaterne ausdauernd eine verlorene Münze sucht. Ein hilfsbereiter Passant fragt ihn, ob er denn sicher wüsste wo er sein Geld verloren habe. Er hätte es mit Sicherheit da hinten verloren, meint daraufhin der Pechvogel und deutet auf eine entfernte finstere Ecke der Gasse, aber zum Suchen sei es ihm da viel zu dunkel. Im Jahr 2002 hat sich mein Team erstmals in eine dieser finsternen Ecken begeben und ist prompt fündig geworden.

Ausgangsproblem war der zunehmende Gleichlauf der internationalen Aktienmärkte – eine Tendenz, die sich, wie die hier dargestellte Korrelationsmatrix belegt, in den vergangenen fünf Jahren noch verstärkt hat. Das Dilemma: Wenn alle zur Verfügung stehenden Werte denselben Gesetzmäßigkeiten unterworfen sind, ist selbst bei breitester Streuung kein substantieller Sicherheitsgewinn vorzufinden. Unabhängige, also gering positiv oder negativ korrelierte Assets mussten neu identifiziert und deren

Performance-Eigenschaften mit wissenschaftlichen Methoden belegt werden. Die vordergründig intransparenten, „grauen“ Märkte der Sachwertbeteiligungen weisen bei Licht betrachtet überaus wertvolle Eigenschaften auf. Aufgrund Ihrer ausgeprägten Unabhängigkeit kann in diesem Kontext mit Fug und Recht von verschiedenen Körben gesprochen werden, in denen man seine Eier beruhigter transportieren kann. Zudem etabliert die Branche in zunehmendem Maße Dachfondskonstruktionen, die – eine moderate Kostenstruktur vorausgesetzt – gegenüber Einzelbeteiligungen einen zusätzlichen Sicherheitsvorteil liefern.

Die softwaremäßige Umsetzung unserer Erkenntnisse befindet sich seit ca. ein- und einhalb Jahren erfolgreich im Beratungseinsatz und wird seither im ständigen Dialog mit den Anwendern weiterentwickelt. Der Asset Optimizer ist derzeit als einziges Programm in der Lage, Rendite und Risiko eines Multi-Asset-Portfolios, also eines aus börsennotierten Wertpapieren und Sachwertbeteiligungen zusammengesetzten Portefeuilles zu berechnen und darzustellen. Dabei liefert er weder eine kristallkugelhähnliche Zukunftsschau noch das allein selig machende Portfolio per Mausklick. Vielmehr fasst er die überragenden Stärken eines schlüssigen Anlagekonzepts in einige wenige, klar verständliche Aussagen zusammen und überlässt es dabei den Beteiligten, aus den Erfolgskomponenten, Timing, Produktauswahl und Asset Allocation die individuell richtige Rezeptur zu finden. Denn kompetente Beratung ist auch mit der besten Software nicht zu ersetzen.

Effizienzkurven-Vergleich



Basis der beiden abgebildeten Effizienzlinien sind die von Prof. Dr. Busse entwickelten Performance-Charts der Assetklassen Aktien, Festverzinsliche Wertpapiere,

Korrelationsmatrix der Wertpapiermärkte: Beobachtungszeitraum: 52. KW 2003 bis 52. KW 2006

S&P-500	S&P-500 (USA)							
STOXX-50	0,96	STOXX-50 (Europa)						
Euro-STOXX-50	0,96	1,00	Euro-STOXX-50 (Euro-Zone)					
DAX	0,96	0,99	0,99	DAX (Deutschland)				
Topix	0,86	0,94	0,93	0,94	Topix (Japan)			
Hang Seng	0,96	0,93	0,95	0,95	0,83	Hang Seng (Hong Kong)		
KOSPI	0,92	0,98	0,97	0,97	0,96	0,90	KOSPI (Korea)	
Bovespa	0,94	0,96	0,97	0,98	0,94	0,94	0,96	Bovespa (Brasilien)

Stand: März 2007

Quelle: Finanzpartner.de „Übrigens ...“

BILD Autor: **Prof. Dr. Franz-Joseph Busse**
 Titel xxxxxxxxxxxxxxxx
 xxxxxxxxx

Weitere Informationen bei:

Busse Asset Optimizer GmbH

Herbststraße 27
 83022 Rosenheim
 Tel. +49 (0) 80 31 90 116 – 68
 Fax +49 (0) 80 31 90 116 – 69
 info@assetoptimizer.de
 www.assetoptimizer.de